

Bebauungsplan für das Grundstück
O 7, 18 in Mannheim

betr.

Begründung
zum verbindlichen Bauleitplan
(Bebauungsplan)

Das Grundstück O 7, 18, Lgb.Nr. 4092 ist eine Baufläche an der Ecke Kaiserring/Kunststraße mit bestehenden Straßenbegrenzungs- und Baulinien. In der Längsrichtung liegt es als Teil der Kopfseite des Baublocks O 7 gegen den Kaiserring, an dem hier platzartig erweiterten Straßenraum.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt aus verkehrsplanerischen Gründen im Zusammenhang mit den Umleitungsvorhaben zur Entlastung des Kreuzungsverkehrs auf dem Ring. Der räumliche Geltungsbereich enthält jedoch nur das oben bezeichnete Grundstück. Darauf soll im Wege des Festsetzungsverfahrens der Einbau einer Eckarkade und die öffentliche Nutzung der hierfür erforderlichen Grundstücksfläche rechtlich gesichert werden.

Zur Erreichung nur einfacher Kreuzungsvorgänge auf dem Ring ist vorgesehen, den bisher zwischen P 7 und O 7 ankommenden und in den Ring nach Norden einbiegenden Fahrverkehr sowie den in Richtung Autobahn nach Osten anfallenden Verkehr ausschließlich über die Kunststraße zu leiten. Diese Verkehrsumleitung wird besonders deshalb notwendig, weil zwischen P 7 und O 7 die zweite Ausfahrtsspur wegen der Straßenbahnhaltestelle wegfällt. Die Folge ist eine erhebliche Verkehrszunahme in der Kunststraße. Im Hinblick darauf müssen die Fahrbahnflächen an der Einmündung in den Kaiserring verbreitert werden.

Die Durchführung dieser vorgesehenen Maßnahmen verlangt die Inanspruchnahme bisheriger Gehwegflächen für den Fahrverkehr; insbesondere wird zur Unterbringung einer unbedingt erforderlichen Linksabbiegespur aus der Kunststraße die Verlegung des Gehweges in eine Eckarkade notwendig.

13/21

- 2 -

Den Plänen sind alle nach dem Bundesbaugesetz, der Baunutzungsverordnung und dem Ortsstraßengesetz verlangten Angaben zu entnehmen. Die der Gemeinde durch die vorgesehenen Maßnahmen voraussichtlich entstehenden Kosten beschränken sich auf eine Entschädigungssumme. Das Liegenschaftsamt veranschlagt dafür den Betrag von 36 000 DM.



Becker
Baudirektor